

## Protokoll zur 8. Sitzung des Student\_innenRates am 05.08.2014

Beginn: 19:15 Uhr

Ende: 20:26 Uhr

Sitzungsleitung: Marcel Wodniock, Michael Naber, Beatrice Beyer, Jacob Wagner, Tina Herfurth

Protokoll: Kerstin Stengel

### TOP 0 Begrüßung

10 Bea begrüßt recht herzlich das Plenum zur achten Sitzung des Student\_innenRates im Sommersemester.

### TOP 1 Inforundlauf

15 Kerstin Schmitt: Wir fahren nach Dresden zur Petitionsübergabe! Ich habe Karten dabei, ihr könnt diese bei mir für 3,00 € Pfand erwerben. Im Bus wird es Kuchen und Kaffee geben, eventuell auch ein Bingo. Genannt: Kaffeefahrt.

20 Felix: In der TV ist eine Kenntnisnahme bezüglich der letzten LSR-Sitzung dabei. Bei Fragen gerne melden!

Tina: Beutel- und Kalenderbestellungen bitte zu mir, ihr habt dazu ja bereits eine Mail erhalten.

### 25 TOP 2 Plenumsorganisation

#### 2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

31/80 → nicht beschlussfähig

#### 30 2.2 Beschluss der Tagesordnung

Abstimmung: entfällt, da nicht beschlussfähig

nicht abgestimmte Tagesordnung; die Tagesordnungspunkte für die der StuRa beschlussfähig ist, sind gekennzeichnet:

35 0. Begrüßung

1. Inforundlauf

2. Plenumsorganisation

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

2.2 Beschluss der Tagesordnung

40 3. Wahlen

3.1 Referat für Antirassismus ab 01.10.2014 – 30.09.2015 - **schlussfähig** -

3.2 Referat für FSR-Kommunikation ab 01.10.2014 – 30.09.2015

3.3 Referat für Ökologie ab 01.10.2014 – 30.09.2015

3.4 Referat für Öffentlichkeitsarbeit ab 01.10.2014 – 30.09.2015

45 4. HoPo

4.1 Fahrplan bis zur Landtagswahl - **schlussfähig** -

4.2 Quo vadis KSS? - **schlussfähig** -

4.3 Zeitpunkt der FSR-Wahlen für das WS 2014/15

- 4.4 KSS-Finzen: Pool-Schulungsseminar
- 4.5 KSS-Finzen
- 4.6 KSS-Finzen II: Durchführung
- 5. Finanzen
- 5 5.1 PD 2014 099 - **beschlussfähig** -
- 5.2 HHA-Protokoll 01.07.2014 - **beschlussfähig** -
- 5.3 HHA-Protokoll 15.07.2014
- 6. Sonstiges

10

## TOP 3 Wahlen

### 3.1 Referat für Antirassismus ab 01.10.2014 – 30.09.2015

Anna Gorskih

15

Marcus Adler

Beide Kandidierenden sind nicht anwesend.

Kerstin Schmitt: Ich würde das gerne vertagen, wenn das geht.

20

Kete: Haben die beiden die Sitzung vielleicht nur verplant?

Marcel: Nein. Unser Vorschlag wäre, dass wir den Wahlgang abbrechen und zur Oktobersitzung neu ausschreiben. Gleiches würden wir bei Punkt 3.2 und 3.3 handhaben, dort aber zur Septembersitzung neu ausschreiben.

25

Antrag Sitzungsleitung: Die Sitzungsleitung beantragt, den Wahlgang zu Punkt 3.1 Referat für Antirassismus (zweiter Wahlgang) abzubrechen. Das Referat für Antirassismus ist bis zur ersten Sitzung im Oktober neu auszuschreiben (reguläres Wahlverfahren). Außerdem beantragt die Sitzungsleitung, die Referate für Ökologie und FSR-Kommunikation aufgrund der fehlenden Anwesenheit der Bewerber\_innen bis zur Sitzung im September neu auszuschreiben. Die Geschäftsführung wird aufgefordert, die Kandidierenden darüber zu informieren und auf die Möglichkeit der Neubewerbung hinzuweisen.

30

35 Abstimmung: MH/0/1 → angenommen.

### 3.2 Referat für FSR-Kommunikation ab 01.10.2014 – 30.09.2015

Max Petermann

40

### 3.3 Referat für Ökologie ab 01.10.2014 – 30.09.2015

Anne Schneider

45

### 3.4 Referat für Öffentlichkeitsarbeit ab 01.10.2014 – 30.09.2015

Miriam Pflug

## TOP 4 HoPo

### 4.1 Fahrplan bis zur Landtagswahl

- 5 Antrag: Der Student\_innenRat beschließt folgenden hochschulpolitischen Fahrplan bis zur Landtagswahl:
1. Weitere Bekanntmachung der Petition „Für Sachsens Wissenschaft“
  2. Briefwahlkampagne
  3. Fahrt nach Dresden
- 10 4. Übergabe der Petitionen an den Landtag mit der KSS zusammen

Kai: Haben uns ja einen Fahrplan gegeben. Möchten Punkt 3 durch „Fahrt nach Dresden“ ersetzen.

- 15 Jacob: In welcher Form soll die Briefwahlkampagne erfolgen?

Henrik: Von der KSS gibt es eine Aktion mit Postkarten, die auch draußen liegen. Ein Plakat ist in Vorbereitung.

- 20 Kerstin Schmitt: Die Intention war ja, das Plenum zu fragen, was die Referent\_innen tun sollen. Wäre vielleicht schön, da ein Feedback zu bekommen.

Marcel: Was unterscheidet jetzt Punkt 3 von Punkt 4?

- 25 Kenneth: Wie ist denn der Stand bei den Petitionen?

Kai: Bei uns sind bis jetzt 8000 Unterschriften eingetrudelt. Der Unterschied zwischen alt-3 und neu-3 ist eigentlich nur eine Konkretisierung der Aktion, sodass wir die Busfahrt nach Dresden beschließen. Man könnte Punkt 3 und 4 natürlich zusammenfassen.

- 30 Paul: Zu Punkt 1 – wir waren heute zu zweit im Campusinnenhof unterwegs, haben dort ziemlich viele Unterschriften gesammelt. Wir haben noch 3 Tage, könnten noch locker auf 10000 kommen.

- 35 Kerstin Stengel: Ich verstehe nicht ganz, warum wir diesen Antrag vorliegen haben. Die Referate haben doch einen Handlungsspielraum, um zu entscheiden, welche Aktionen sie durchführen. Dafür sind sie ja gewählt. Außerdem verstehe ich nicht, wieso wir KSS-Aktionen beschließen sollten.

- 40 Gerald: Man sollte das beschließen, damit der StuRa Geld locker machen kann. Außerdem ist der StuRa Teil der KSS. Und hier wird euch mal gezeigt, was diese so macht.

Kete: Was passiert denn noch in Dresden, wenn die Petition übergeben wird? Braucht ihr da noch Vorschläge oder Ideen?

- 45 Kerstin Schmitt: Die Fahrt nach Dresden ist soweit eigentlich organisiert. Wir fahren zu der Übergabe der Petition durch die KSS. Dort gestalten wir auch das Programm mit. Es ist eine Kundgebung angemeldet. Das alles steht. Aber wir fragen uns: Was sollen wir noch tun? Wer

hat noch Kapazitäten? Letztens ist jemand ausgetreten und meinte, dass sie im Institut nichts vom StuRa mitbekommt, was dieser gegen die Kürzungen tut. Deshalb: Was können wir noch tun?

Kai: Nach der Übergabe gibt es auch noch Essen.

5

Paul: Was ist das für ein Bingo?

Kerstin Schmitt: Ich entwerfe gerade ein Bingo. Ein Bullshit-Bingo mit vermutlich einem CDU-Text.

10

Abstimmung: MH/0/1 → angenommen.

#### **4.2 Quo vadis KSS?**

15 Antrag: Der Student\_innenRat der Universität Leipzig engagiert sich weiter, aus voller Überzeugung, im Rahmen seiner personellen und finanziellen Möglichkeiten bei der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (KSS) und beauftragt seine Entsandten in den LandesSprecher\_innenRat (LSR) der KSS, unverzüglich eine neue Finanzvereinbarung (FinV) mit  
20 möglichst allen StuRä zu verhandeln. Die dabei bisher vom Student\_innenRat der Universität Leipzig für die KSS bereitgestellte Summe von 7.449,96 € ist dabei die Höchstgrenze, welche in der zu verhandelnden FinV vom Student\_innenRat der Universität Leipzig bereitgestellt wird. Von der oben genannten Summe sind die während der Zeit bis zur neuen FinV gezahlten Reise-, Sach- und Personalkosten, welche der KSS und ihren Amtsträger\_innen zuzuordnen sind, abzuziehen.

25

Henrik: Die letzten Male gab es ja eine Diskussion zu den Finanzen der KSS, die durchaus kontrovers war. Haben uns damit noch einmal auseinandergesetzt und das mündet nun in dem Antrag.

30 Kenneth: Zur Begründung eine Frage: Warum möchte wir nicht für ausgetretene Studierende bezahlen? Bezieht sich das auf unseren Beschluss?

Henrik: Nee, das bezieht sich auf die FinV. Und auf Dresden.

35 Abstimmung: MH/0/5 → angenommen.

#### **4.3 Zeitpunkt der FSR-Wahlen für das Wintersemester 2014/15**

40 Antrag: Der Student\_innenRat beschließt die turnusmäßigen FSR-Wahlen sowie die Wiederholungswahl des Fachschaftsrates Wirtschaftswissenschaften am 03. und 04. Dezember 2014 stattfinden zu lassen. Der beigefügte Zeitplan wird zur Kenntnis genommen.

#### **4.4 KSS-Finanzen: Pool-Schulungsseminar**

45 Antrag: Der StuRa Uni Leipzig möge beschließen, das vom LSR angestrebte „Schulungsseminar zur Akkreditierung“ des Studentischen Akkreditierungspools auf Grund fehlender KSS-FinV für diese zu finanzieren sowie die Rahmengestaltung zu organisierung. Die Kosten belaufen sich auf maximal bis zu 2.500 €.

#### 4.5 KSS-Finzen

5 Antrag: Der Student\_innenRat der Universität Leipzig stimmt sowohl Variante A als auch Variante B der Zusatzvereinbarung zur Finanzvereinbarung 2014/15 der Konferenz Sächsischer Studierendenschaften (Anlage III) zu.

#### 4.6 KSS-Finzen II: Durchführung

10 Antrag: Der Student\_innenRat der Universität Leipzig beschließt zur temporären Abwicklung der Finanzvereinbarung 2014/15 und zum möglichen Vertragschluss folgende Verfahrensweise für Titel 150103:

- Es werden maximal 7.449,96 € für 2014/15 verausgabt.
- Zahlungen für die KSS erfolgen gemäß dem Entwurf für die Finanzvereinbarung 2014/2015, d.h. die Beschlüsse und Zahlungsanweisungen des Landessprecher\_innenrates bzw. der KSS-Amtsträger\_innen sind zur Auszahlung erforderlich.
- Im Falle einer Einigung zur Finanzvereinbarung 2014/15, d.h. nach Unterschrift dieser, wird der Student\_innenrat verauslagte KSS-Kosten gegenüber der KSS abrechnen.

20

#### TOP 5 Finanzen

##### 5.1 PD 2014 099

Micha: Ihr findet den Antrag in der Einladung und konkretisierte Zahlen in der TV.

25

Bea: Der Antrag wurde herausgezogen, dann vertagt, dann nicht beschlussfähig, deswegen heute. Der studentische Bezug war etwas unklar.

30 Dorothee: Der Chor besteht aus vielen Studierenden, verlangen keinen Eintritt. Sollte für Studierende möglich sein, dass sie kostenlos Kultur geboten bekommen.

Kenneth: Jetzt wird bei „Spenden“ nur noch mit null Euro geplant. Habt ihr für Spenden geworben?

35 Dorothee: Haben beim Konzert gesagt, dass wir am Ausgang sammeln. Einmal 422 € eingenommen und einmal ca. 320 €.

40 Kenneth: Wenn ihr Spenden eingesammelt habt, dann frage ich mich, wieso die bei der neuen Kalkulation nicht dabei stehen. Die Spendensumme würde ja jetzt den Fehlbetrag übersteigen.

Dorothee: Beim StuWe haben wir ja nur 500 € bewilligt bekommen. Müssen die Zuordnung dann anders verteilen. Haben noch nicht alle Rechnungen.

45 Kete: Sind die Spenden dann der Eigenanteil?

Dorothee: Die Spenden sind der Eigenanteil. Vom Chor nehmen wir auch Beiträge ein, allerdings gehen die für Raummiete usw. drauf.

Patrick: Im alten Antrag stand ein Eigenanteil und ein Spendenbeitrag drin. Jetzt sind in dem Eigenanteil die Spenden enthalten.

Kerstin Stengel: Fehlbetrag ist doch gar nicht mehr vorhanden?

5

Bea: Haben wir jetzt einen Fehlbetrag von 459,30 €?

Dorothee: Ich weiß gar nicht, wo die 200 € Spenden in der Tabelle herkommen.

10 Bea: Die TV ist das Aktuellste, was ich bekommen habe.

Patrick: Wie hoch ist denn euer wirklicher Eigenanteil?

15 Dorothee: Der geht über das Jahr für die Chorleitung und Raummiete drauf. Hätten zur Not natürlich was von den Mitgliedern einfordern können.

Patrick: Ihr nehmt von den Mitgliedern einen Mitgliedsbeitrag, um einen Puffer zu haben, beantragt aber einen „Puffer“? Kommt da jetzt noch ein Eigenanteil in Höhe von x dazu und wenn ja, wie hoch ist dieser?

20

Marcel: Die Mitgliedsbeiträge werden für einen Vereinszweck erhoben. Deshalb haben diese nichts mit dem Projekt zu tun. Aber es könnte im Antrag stehen, wie viel davon eventuell für das Projekt aufgebracht werden könnte. Das scheint mir nichts zu sein.

25 Dorothee: Die Einnahmen bei den Konzerten werden der Vereinskasse zugeführt. Die Kosten für die Chorleitung sind extra für dieses Projekt angefallen.

Marcel: Wir schlüsseln die Kosten für die Chorleitung extra auf, weil einzelnes Projekt. Aber die einzelnen Spenden für das konkrete Projekt werden nicht aufgeführt, da sie der allgemeinen Kasse zugeführt werden?

30

Dorothee: Vorher hatten wir immer weniger eingenommen als wir brauchten. Es gibt aber keine zwei Konten – keins für die Beiträge und Spenden, sondern nur eins.

35 Patrick: Habt ihr vor der VA Geld auf dem Konto gehabt, welches ihr in das Projekt stecken wollt? Und wenn ja: Wie viel?

Dorothee: Von unserem Konto geht nichts mehr in das Projekt ein.

40 Marcel: Die Spenden bleiben trotzdem Spenden und sollten vom Eigenanteil getrennt werden.

Bea: Wenn wir die 500 € euch nicht geben würden – woher käme dann das Geld?

Dorothee: Dann müssten wir halt schauen, wie wir das zusammen kriegen. Wahrscheinlich über Mitgliedsbeiträge.

45

ÄÄ Bea: Eigenanteil auf 200 € erhöhen und Betrag des StuRa auf 259,30 € senken.

Abstimmung OA FB 459,30 €: 1/12/MH → abgelehnt.  
Abstimmung ÄA FB 259,30 €: MH/3/8 → angenommen.

5 Marcel: Ihr habt das ja ohne Eigenanteil geplant gehabt, wie habt ihr euch das denn vorgestellt?

Dorothee: Haben das auf Erfahrungen von letzten Malen geplant. Ohne Eintrittsgelder, nur über Spenden.

10

### **5.2 HHA-Protokoll 01.07.2014**

Abstimmung: MH/0/2 → angenommen.

### **15 5.3 HHA-Protokoll 15.07.2014**

#### **TOP 6 Sonstiges**

20 Micha: Vor dem Saal wartet ein üppiges Plenumsessen auf euch. Nutzt das eifrig!

25

Marcel: Immer mehr Kandidierende sind zum eigentlichen Wahltermin nicht anwesend. Mag das gar nicht bewerten, ist nur auffällig geworden und häuft sich. Ebenso bedauerlich finde ich es, dass wir abermals beschlussunfähig sind heute. Geben ja die Sitzungstermine lange im Voraus bekannt. So kann auch rechtzeitig ein\_e Vertreter\_in organisiert werden. Nutzt das für die nächste Sitzung. Ich bitte um zahlreiches Erscheinen im September! Tragt das gerne in euren Fachschafftsrat!

30

Tina: Ich würde mich freuen, wenn ihr die aktuellen Ausschreibungen noch einmal in eure FSRä tragt.

35

Patrick: Ich wollte Marcel beipflichten. Und die Geschäftsführung darum bitten, die FSRä noch einmal darauf hinzuweisen.

35

Kerstin Stengel: Es gibt ja auch noch die Möglichkeit des Rücktritts von der Entsendung.